



Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde (PB) - Standort Braunschweig, Bundesallee

Bewerbungsfrist: 29. Mai 2026 für die Kennziffer: BS-PB-WA-18-26

Zum Projekt

Mit dem steigenden CO₂-Gehalt der Atmosphäre im Klimawandel ist mit steigenden Kornerträgen bei gleichzeitig abnehmendem Proteingehalt im Weizen zu rechnen. Zunehmende Klimavariabilität erschwert zudem eine bedarfsgerechte Bestandsführung und Stickstoffversorgung. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Verbundvorhaben FutureWheatProtein zielt daher auf die Aufrechterhaltung der Proteinversorgung mit Weizen, der auch unter veränderten Klimabedingungen wie höheren CO₂-Konzentrationen und zunehmender Trockenheit hohe Proteingehalte und gute Backqualität aufweist. Ob, in welchen Anbaugebieten, und unter welchen Anbaustrategien hohe Proteinerträge auch zukünftig in der deutschen Weizenproduktion erzielt werden können und welche spezifischen Anpassungsmaßnahmen für eine nachhaltige Weizenproteinherzeugung im Klimawandel ergriffen werden können, ist daher Fragestellung des interdisziplinären Projekts.

Ihre Aufgaben

- Modellierung von phänologischer Entwicklung, Wachstum und Ertragsbildung divergenter Weizensorten mit unterschiedlicher CO₂-Reaktion auf Proteingehalt und Proteinertrag mittels prozessbasierter Pflanzenwachstumsmodelle bzw. Agrarökosystemmodelle;
- Kalibration und Evaluierung der Modelle aufbauend auf umfangreichen experimentellen Datensätzen der Projektpartnerinnen und -partner sowie Sekundärdaten mittels fortschrittlicher Kalibrationsmethoden;
- Evaluierung und Weiterentwicklung der Modelle bzgl. der Abbildung der Kornproteinerträge und -gehalte inklusive Stickstoffaufnahme, Kornfüllung, Verlagerung und Proteinsynthese;
- Deutschlandweite Modellierung von Genotyp x Umwelt x Management Interaktionen im Weizenanbau im Klimawandel und Entwicklung von Anpassungsstrategien für die klimaschonende Proteinweizenherzeugung;
- Ableitung von Handlungsempfehlungen zum nachhaltigen Proteinweizenanbau im Klimawandel für Praxis, Züchtung, Wertschöpfungskette und Politik gemeinsam mit den Projektpartnerinnen und -partnern;
- Entwicklung und Implementierung eines Forschungsdatenmanagementplans für das Verbundvorhaben nach FAIR-Prinzipien gemeinsam mit den Projektpartnerinnen und -partnern;
- Koordination des Verbundvorhabens inklusive Organisation von Projekttreffen, Koordinierung der jährlichen Berichterstattung und Kommunikation mit dem Projektträger BLE;
- Veröffentlichung der Ergebnisse auf nationalen und internationalen Fachveranstaltungen und Konferenzen sowie in nationalen und internationalen Fachzeitschriften;
- enge Zusammenarbeit mit den Projektpartnerinnen und -partnern am JKI-Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde, JKI-Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz sowie der Biostatistik der Universität Hohenheim und unserem internationalen Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Entwicklerinnen und Entwicklern in einer zielorientierten und freundlichen Arbeitsatmosphäre.

Sie haben

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (mindestens Masterabschluss, Universitätsdiplom oder vergleichbarer Abschluss) der Agrar-, Gartenbau-, Forst-, Umwelt-, Computerwissenschaften, Geographie, Mathematik, Statistik, Informatik oder einer vergleichbaren Disziplin, möglichst mit Promotion;
- Erfahrungen in der prozessbasierten Modellierung inklusive fortschrittlicher Kalibrierungsmethoden;
- Kenntnisse in den Bereichen Ertragsphysiologie und Pflanzenbau sowie dem Anbau von Weizen;
- Kenntnisse in der Programmierung und statistischen Analyseverfahren und Modellierung mit z.B. R, SAS, ASReml, Python, o.ä.;
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit in Verbundvorhaben und möglichst Koordinationserfahrung;
- Ausdauer sowie Freude am wissenschaftlichen Arbeiten im Team;





Lebensgrundlagen für morgen sichern

- die Fähigkeit zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, einschließlich einer ausgeprägten Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität;
- Erfahrung in der Erstellung von wissenschaftlichen Konferenzbeiträgen und begutachteten wissenschaftlichen Artikeln;
- gute Kenntnisse der englischen und möglichst der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einer ziel- und lösungsorientierten internationalen Arbeitsumgebung sowie die Mitarbeit in einem Projekt-Team im JKI;
- eine zunächst bis zum 21. Oktober 2026 befristete Vollzeitbeschäftigung mit 39 Wochenstunden zur Vertretung einer Mitarbeiterin im Mutterschutz. Die Option der Verlängerung für die Dauer der Elternzeit ist gegeben. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD);
- entsprechend der Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen eine Vergütung nach Entgeltgruppe E 13 TVÖD;
- einen Eintritt zum 1. August 2026.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Julius Kühn-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Das JKI unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2021 Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, bietet das JKI im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u. a. flexible Arbeitszeitmodelle an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bei einer Einstellung kann das Deutschlandticket als Jobticket mit Arbeitgeberzuschuss von 23,28 € bezogen werden.

Mehr Informationen

Prof. Dr. Til Feike

Tel.: +49 (0) 531 596 2302

E-Mail: til.feike@julius-kuehn.de (Bitte bei Kontaktaufnahme per Mail die Kennziffer angeben).

Online bewerben

Bewerben Sie sich bitte bis zum 29. Mai 2026 über das Online-Bewerbungssystem "Interamt". Klicken Sie dazu bitte auf den Button "Online bewerben" auf der Seite von "Interamt".

Eine Übersicht aller offenen Stellenausschreibungen des Julius Kühn-Instituts finden Sie [hier](#). Alternativ können Sie auch einfach den QR-Code unten-rechts mit Ihrem mobilen Endgerät scannen.

Für Ihre Bewerbung registrieren Sie sich bitte bei Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/registrieren>. Sollten Sie bereits als Nutzerin bzw. Nutzer angemeldet sein, nutzen Sie bitte Ihr Login. Bei technischen Problemen und Fragen zu Ihrer Registrierung wenden Sie sich bitte direkt an Interamt unter der Nummer +49 (0) 385 4800-140 oder per E-Mail: kontakt@interamt.de.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen sind im Rahmen des Online-Verfahrens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist im System hochzuladen.

Wenn Sie einen internationalen Abschluss haben, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Wenn Sie noch keine Zeugnisbewertung haben, müssen Sie diese bei erfolgreicher Bewerbung beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter

<https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>.

Das Julius Kühn-Institut ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMELH). Hausanschrift: Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Zentralabteilung, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig. Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: <https://www.julius-kuehn.de/datenschutz-stellenangebote>

